

Netzwerk Technik im Gesundheitswesen



In der Verantwortung

Die letzten FKT-Nachrichten in diesem für alle so herausfordernden Jahr nehmen wir zum Anlass für eine Positionsbestimmung. Im Idealfall wird 2020 den Beginn einer großen Transformation markieren. Nicht nur hin zu einer weitgehend digitalen, sondern vor allen Dingen auch hin zu einer von verantwortungsvollen Menschen geprägten Welt. Jetzt zählt es!

Die Covid-19-Pandemie, den Klimawandel und andere existenzielle Aufgabenstellungen werden wir nur meistern, wenn jeder einzelne und auch jede Gemeinschaft (von der Familie über den Kegelclub oder das Krankenhaus bis zur Industrialisation) Verantwortung übernimmt, für sein oder ihr Handeln, die Menschheit und unseren Planeten. Wie sehr ein gemeinsames übergeordnetes Ziel zusammenschweißen und Positives bewirken kann, konnten wir zu Beginn der Pandemie erleben. Wir sind überzeugt: Vieles davon wirkt immer noch.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

In der FKT-Spitze hat uns das Bewusstsein um diese Verantwortlichkeit in den zurückliegenden Monaten so manche schwere Entscheidung abgerungen. Sehr früh haben wir im Sinne der Sicherheit und Planbarkeit unsere **5. Fachmesse Krankenhaus-technologie** ins Jahr 2021 verschoben. Noch lässt sich nicht mit Gewissheit vorhersehen, ob wir uns nächstes Jahr schon wieder im großen Stil treffen können. Sicher ist aber, dass die Fachmesse Krankenhaus Technologie als Gemeinschaftsveranstaltung der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT), der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik e.V. (WGKT), des Krankenhaus Kommunikations Centrus e.V. (KKC), des Verbandes

für die Digitalisierung im Immobilienbetrieb, CAFM-Ring e.V., sowie des Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrums Planen und Bauen als zentrales Branchentreffen, als Börse für Best Practice und Kontakte fortbestehen wird. Bis auf Weiteres abgesagt haben wir aus Sicherheitsgründen schweren Herzens auch unsere etablierten und allseits geschätzten Regionalgruppenveranstaltungen.

Zunehmend digital

Die neuen **FKT-Online-Seminare** als Alternative stoßen auf ein sehr erfreuliches Interesse. Kommende Themen finden Sie in den Infokästen auf diesen beiden Seiten. Wir hoffen, Sie bleiben dran und nutzen diese technischen Updates weiterhin zahlreich.

Bewährt haben sich für die schnelle Übermittlung wichtiger Inhalte darüber hinaus unser Newsletter und unsere Website. Vor allem in der ersten Corona-Hochphase konnten wir Sie auf diesem Weg tagesaktuell auf dem Laufenden halten. Die zentrale Rolle unserer Fachvereinigung für den schnellen und gezielten Austausch neuer Erkenntnisse und erfolgskritischen Wissens hat sich in dieser turbulenten und von massiver Unsicherheit geprägten Phase überdeutlich gezeigt. Schneller als wir uns das hätten vorstellen können, hat uns das Corona-Virus in dieser wichtigen Funktion digital werden lassen. So findet auch unsere Jahreshauptversammlung 2020 am 2. Dezember, gewissermaßen während Sie diese

Digitale Gebäude: Erfahrungen nutzen

Was muss schon in der Planungs- und Konzeptionsphase für eine optimale Inbetriebnahme berücksichtigt werden? Im **FKT-Online-Seminar „Erfahrungen aus der Transformation in die Digitalisierung“** am 15. Dezember um 16.30 Uhr skizziert Dennis Dieckmann, Managing Partner bei der MONDRIAN Real Estate GmbH & Co. KG, einen Fahrplan für ein reibungsloses Inbetriebnahme-Management. Den Nutzen von BIM für Krankenhäuser und Labore/Reinräume schildert im Anschluss Elisabeth Aberger, BIM Senior Consultant, bei der TÜV SÜD Advimo GmbH, anhand konkreter Beispiele aus der Praxis. Dieses Online-Seminar veranstaltet die FKT in Kooperation mit Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Planen und Bauen. Die Teilnahme ist kostenlos. Gäste sind wie immer willkommen. Mehr dazu unter www.fkt.de.

Digitalisierungsgesetzgebung – und was passiert dann?

Leistungserbringer im Gesundheitswesen sind mit der Umsetzung der Vielzahl an Gesetzen zum Teil derart überfordert, dass sich die Träger fragen: Ist die Digitalisierungsgesetzgebung die neue „Welle“ für den Umbau der Kliniklandschaft? Was passiert nach der digitalen Reifegrad Messung, nach dem Krankenhauszukunftsgesetz und nach der Bundestagswahl 2021? Wieder einmal werden die Anforderungen angehoben und erstmalig die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt, wenn auch nicht ausreichend. Die neue Gesetzgebung für das Gesundheitswesen 4.0. macht es Klinikbetreibern nicht leicht. „Auf der einen Seite Fortschritt zu fordern, Mittel bereitzustellen, auf der anderen Seite jedoch den Leistungsdruck mit der digitalen Reifegrad Messung und avisierten Pönalen zu erhöhen, dies könnte für viele Krankenhäuser nach der Bundestagswahl bzw. ab 2022 das Aus bedeuten“, prophezeit Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO und Stellvertretender Sprecher der fördernden Verbände und Geschäftsführer der Entscheiderfabrik. Im **FKT-Online-Seminar „Krankenhauszukunftsgesetz und digitale Reifegrad Messung – wird die Digitalisierungsgesetzgebung die ‚Welle‘ zum Umbau von Kliniken“** erörtert er am 19. Januar 2021 die zahlreichen Auswirkungen der Digitalisierungsgesetzgebung für den Krankenhausalltag. Die Teilnahme ist kostenlos. Auch Nicht-FKT-Mitglieder sind herzlich willkommen. Mehr dazu unter www.fkt.de.

Ausgabe der HCM druckfrisch in den Händen halten, im virtuellen Raum statt. Unser hochgeschätzter Vizepräsident **Wolfgang Siewert** wird bei diesem Anlass verabschiedet und einen Nachfolger erhalten – einen Nachfolger, der in große Fußstapfen tritt. Aufgrund der aktuellen Lage können wir Wolfgang Siewert bedauerlicherweise nicht den Abschied bereiten, den er verdient hätte. Einige wenige Gedanken, die bei einem solchen Abschied angebracht gewesen wären, finden Sie auf Seite 64.

Abschied nehmen ...

... hieß es vor einigen Wochen auch von der langjährigen Chefredakteurin der HCM, **Ivonne Rammoser**. Wir danken ihr sehr herzlich für die vertrauensvolle und überaus kooperative Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg bei der neuen Aufgabe in der Unternehmenskommunikation einer renommierten

süddeutschen Rehaklinik. Gleichzeitig freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit ihrer Nachfolgerin **Bianca Flachenecker** und wünschen auch

ihr eine glückliche Hand als neue Chefredakteurin unserer Verbandszeitschrift.

Damit verheißt das Jahr 2021 einmal mehr viel Neues. Es wird uns weiterhin eine enorme Innovationsleistung, kreative Lösungen sowie darüber hinaus große Flexibilität abverlangen, um angemessen auf sich ändernde Lagen zu reagieren. Über die **Wahl des neuen FKT-Vizepräsidenten** und sonstige Ergebnisse unserer JHV informieren wir Sie in der nächsten HCM. Wichtige News finden Sie außerdem weiterhin in unserem Newsletter und auf unserer Website. Damit wünschen wir Ihnen eine schöne und hoffentlich besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachtstage, einen guten Start ins neue Jahr und vor allen Dingen Gesundheit.

Ihr FKT-Präsident Horst Träger im Namen des gesamten Vorstandes und der Geschäftsstelle

Die FKT-Geschäftsstelle ist vom 21. Dezember 2020 bis 15. Januar 2021 geschlossen.

Emissionshandel führt zu Mehrkosten beim Energiebezug

Krankenhäuser mit ihrem hohen Wärmebedarf werden sich ab 2021 auf erhebliche Mehrkosten beim Brenn- und Treibstoffbezug einstellen müssen. Ursache ist die Einführung des nationalen Emissionshandelssystems (nEHS), das erstmals alle Brennstoffe mit einbezieht, bei deren Verbrennung CO₂-Emissionen entstehen können, insbesondere Benzin, Diesel, Heizöl, Erdgas, Flüssiggas und Kohle. Die mit dem CO₂-Zertifikatehandel verbundenen Kosten werden von den Energielieferanten an die Letztverbraucher weiterberechnet. Im **FKT-Online-Seminar „Was bedeutet der Emissionshandel für Krankenhäuser?“** am 8. Dezember um 16.30 Uhr werden die wesentlichen Aspekte des Nationalen Emissionshandelssystems aus Sicht von Klinikbetreibern erläutert und Ansätze aufgezeigt, wie sich die finanziellen Mehrbelastungen mindern lassen. Die Teilnahme ist kostenlos. Auch Nicht-FKT-Mitglieder sind herzlich willkommen. Mehr Informationen unter www.fkt.de.

Zum Abschied von Wolfgang Siewert

Ein FKTler mit Herz, Leib und Seele

Kaum ein Name steht so sehr für die Fachvereinigung Krankenhaustechnik wie der von Wolfgang Siewert. Seit fast 40 Jahren prägt und gestaltet er den Verband: als Regionalgruppenleiter in NRW-Süd, als Beisitzer und Vizepräsident. Jetzt ist für ihn die Zeit gekommen, von seinen Ämtern Abschied zu nehmen, hoffentlich aber nicht von der FKT.

Aus Angst, das Falsche zu tun, tun viele gar nichts. Und genau das ist das Falsche. Dieser Spruch schmückte vor wenigen Wochen das WhatsApp-Profil von Wolfgang Siewert. Im oft gehörten Siewert-O-Ton heißt das dann: „Besser, was machen und dabei Fehler als nichts machen“. Und genau das ist es, was den langjährigen Vize-Präsidenten der FKT in erster Linie auszeichnet. „Er ist ein Macher durch und durch. Dabei äußerst kreativ, ideenreich und zielstrebig“, so die einhellige Meinung zahlreicher Weggefährten aus der Fachvereinigung Krankenhaustechnik, die mit ihren Gedanken zu diesem Text beigetragen haben.

Sollte man Wolfgang Siewert ein Tier zuordnen, so wäre das der Fuchs. Schlau, ein bisschen gerissen, dabei aber durchaus smart, charmant, einnehmend und vor allen Dingen unabhängig, freiheitsliebend und mutig. Wolfgang Siewert bei der Umsetzung seiner unzähligen Projekte in ein Korsett aus vorgegebenen Schritten, Methoden oder Regeln pressen zu wollen, ist undenkbar. Es würde ihn der Fähigkeiten berauben, die hinter seinem Erfolg stehen: Intuition, Problemlösungskompetenz, Entscheidungsfreude, situationsgerechter Pragmatismus und ein enormes Improvisationstalent. Er besitzt die besondere Gabe, aus wenig viel zu machen.



Macher durch und durch: Kaum einer prägte die Krankenhaustech- nikszenen wie Wolfgang Siewert.

Kante zeigen

Wolfgang Siewert ist kein Mann der vielen Worte, aber einer der zu seinem Wort und seinen Überzeugungen steht. Dabei zeigt er mitunter deutlich Kante. Bequem ist er in seiner Zielstrebigkeit nicht – weder für sich selbst noch für andere – und auch nicht vorsichtig, für gute Argumente aber immer zugänglich. Siewert ist einer, mit dem man sich kabbeln, danach aber auch schnell wieder vertragen kann. Er steckt an mit seiner Begeisterungsfähigkeit – nicht zuletzt für alles, was mit Technik zu tun hat – ist Menschensammler und -vernetzer.

Arbeit ist für ihn etwas, was eben gemacht werden muss – egal ob im Beruf oder im Ehrenamt. Seine Belastbarkeit und Power lassen fast schon einen Zaubertrank vermuten. So einen, der z.B. Asterix, dem Siewert gar nicht so unähnlich ist, zum Superhelden macht. Ob wohl seine Frau Gaby, die die unzähligen Siewertschen Extrastunden für die FKT all die Jahre mittrug, dieses spezielle Kraft-Elixier für ihn mixt?

Gestalten und voranbringen

Schon als Regionalgruppenleiter in NRW-Süd war Siewert unumstrittener Spitzenreiter bei der Durchführung praxisorientierter Tagungen für Technikmanager weit über sein „Hoheitsgebiet“ hinaus. Dazu kamen später der Posten des Beisitzers im Bundesvorstand und schließlich das zeitintensive Amt des FKT-Vizepräsidenten – lange Zeit parallel zum Regionalgruppenvorsitz. „Nebenbei“ managte er die komplette Technik der Contilia-Gruppe, einem der größten Verbände von Gesundheitsunternehmen mit sechs Krankenhausstandorten und elf Senioreneinrichtungen und mehr als 5.500 Mitarbeitern mit Sitz in Essen, der er auch nach seinem Abschied in den Ruhestand im Jahr 2017 noch als Berater zur Verfügung stand. In dieser Tätigkeit bündelt Siewert seine 40-jährige Erfahrung in

leitender Position im Gesundheitswesen und in der Industrie.

Sein Eintrittsdatum in die FKT ist der 1. Mai 1984. Seitdem gestaltet er das Verbandsgeschehen und die Technikszene. Ebenso untrennbar wie der Name Siewert mit der FKT verbunden ist, steht er auch für die Fachmesse Krankenhaus Technologie. Siewert hat das Branchentreffen nicht nur mit „erfunden“,

sondern durch seinen unermüdlichen Einsatz zu seiner heutigen Bedeutung ausgebaut und etabliert. Er ist einer, der fehlen wird und große Fußstapfen für seinen Nachfolger hinterlässt.

Der Vorstand dankt ihm im Namen aller Mitglieder von ganzem Herzen für seinen enormen Einsatz und seiner Frau Gaby für ihr Verständnis und den Zaubertrank, der dieses außeror-

dentliche Engagement mutmaßlich erst möglich machte.

Alles erdenklich Gute, lieber Wolfgang und liebe Gaby, bleibt gesund und genießt die gewonnene Freizeit! Wir freuen uns auf viele Wiedersehen auf sämtlichen FKT-Veranstaltungen, die hoffentlich bald wieder möglich sind.

Der FKT-Vorstand

Stabsstelle für Nachhaltigkeits- und Klimamanagement

Dzukowski nimmt sich der Nachhaltigkeit an

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) hat seine Aktivitäten in Sachen Nachhaltigkeit nochmal deutlich verstärkt. Der „grüne“ Kopf hinter einer neu geschaffenen und direkt dem Vorstand der Klinik zugeordneten Stabsstelle für Nachhaltigkeit und Klimamanagement ist **Frank Dzukowski**. Der langjährige Leiter der FKT-Regionalgruppe Hamburg trat die neue Stelle am 1. Oktober 2020 mit einem hochgesteckten Ziel an: Das UKE soll langfristig emissionsfrei sein. Der Vorstand der renommierten Universitätsklinik, die sich seit Jahren als Vorreiter in Sachen Klinikökologie profiliert, möchte sich mit dieser Ausrichtung noch stringenter für den Klimaschutz, die Vermeidung von Schadstoffen und die Schonung knapper Ressourcen einsetzen. „Auch wenn wir in den letzten Jahren mit unserer

Initiative ‚Das grüne UKE‘ bereits viel erreicht haben, ist da durchaus noch Luft nach oben“, erklärt Dzukowski. Neue Wege zu beschreiten und Herausforderungen zu meistern, für die es noch keine Standards oder Musterlösungen gibt, kurz Pionier zu sein, sind Aspekte, die ihn an der neuen Aufgabe besonders reizen.

Zuvor managte Dzukowski als Geschäftsführer der Tochtergesellschaften KME (Klinik Medizintechnik Eppendorf GmbH), KFE (Klinik Facility-Management-Eppendorf GmbH) und KFE Energie sowie Prokurist der KLE (Klinik Logistik & Engineering GmbH) für den Bereich Medizintechnik die Technik des Klinikums. Er kennt das Haus daher aus dem Effeff und sei bestens vernetzt, betont Dzukowski. Er freut sich darauf, sich ganz auf dieses für die Zukunft so entscheiden-



Pionier in Sachen Nachhaltigkeit: Frank Dzukowski übernimmt eine neue Aufgabe im UKE.

de Thema konzentrieren zu können und dabei Neuland zu kultivieren. In diesem Weg sieht er eine Möglichkeit, seine Erfahrungen für etwas Neues einzusetzen und den aktiven Dialog mit einer neuen Managementgeneration aus einer neuen Warte zu führen.

Maria Thalmayr

V.i.S.d.P. für die FKT

Horst Träger (Präsident)
Wolfgang E. Siewert (Vizepräsident)

Geschäftsführender Vorstand

Horst Träger, Präsident, Rostock
Wolfgang E. Siewert, Vizepräsident, Norden
Christoph Franzen, Schatzmeister, Krefeld

Redaktion

Maria Thalmayr (mt)
Pressesprecherin der FKT
Karwendelstraße 6
82299 Türkenfeld
Tel.: 08193 999853
E-Mail: maria.thalmayr@fkt.de
Internet: www.treffendetexte.eu

Geschäftsstelle

Fachvereinigung
Krankenhaustechnik e.V. (FKT)
Hermann-Löns-Straße 31
53919 Weilerswist
Tel.: +49 2254 83478 80
E-Mail: fkt@fkt.de
Internet: www.fkt.de

